

Baden bei Wien, 28. I. 88.

Sehr geehrter Herr!

mit freundlichem Gruß die bei-  
folgenden zwei literarischen „Begegnungen“  
(O. L. B. Wolff u. Wolff. Menzel), die  
Sie vielleicht in Ihrer Zeitschrift  
bringen wollen, wie Sie vorerwähnt  
früher in Ihrer Messung von mir  
gekauft, was alles – so viel ich fürchte –  
mit nicht geringem Futurum zu  
dauern würde. Bisher könnte ich auf  
noch Dingelstedt u. Friedr. Haarm  
beziehen.

Lyriten fende ich nicht, da  
Sie ja Halbkugeln zu haben pflegen,  
wie ich aus der fortwährenden Lyriten-  
Lagerung meines Leitwägers schließen muß.  
Das ist davon weiter nichts gelaufen.

mit brennender Lust

Page 100

